Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Jg. 7, H. 1	S. 17—26	Graz 1978

Die Verbreitung der Arten der Gattungen Acmaeodera, Acmaeoderella, Lampra und Palmar in Österreich

(Ins., Coleoptera, Buprestidae)

Von Eugen Bregant

Mit 3 Abbildungen

Inhalt Die in Österreich vorkommenden Arten der Prachtkäfergattungen *Acmaeodera* s. l. und *Lampra* s. l. werden besprochen und die österreichischen Fundorte zusammengefaßt.

Abstract The species of the buprestid beetle genera *Acmaeodera* s. l. and *Lampra* l. occuring in Austria are treated and the Austrian finding places are summed up.

Einleitung

Im Zuge von Vorarbeiten für den Catalogus Faunae Austriae, pars Buprestidae, hatte ich Gelegenheit, zahlreiche Belege der Gattungen *Acmaeodera* und *Lampra* s. l. zu überprüfen sowie die sehr umfangreiche Literatur zu studieren. Hier möchte ich allen Herren sehr herzlich danken, die mir Einsicht in die Sammlungen gewährt, Literaturhinweise gegeben, Funddaten übermittelt, Belegexemplare überlassen, Tiere zur Revision vorgelegt und bei Aufsammlungen geholfen haben. Dies sind im besonderen: Karl Adlbauer, Graz; Prof. Helmut H. F. Hamann, Linz; Carolus Holzschuh, Wien; Wiss. Oberrat Dr. Friedrich Janzcyk, Wien; Ing. Gebhard Klingberg, Graz; Dr. Erich Kreissl, Graz; Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Kühnelt, Wien; Alfred Mauerhofer, Koglhof; Ing. Gottfried Novak, Wien; Johann Probst, Wien; Franz Ressl, Purgstall; Dr. Günther Schmidt, Berlin; Direktor Prof. Dr. Harald Schweiger, Wien; Univ.-Prof. Dr. Herwig Teppner, Graz und Dr. Harald Ziegler, Bieberach.

Nun erscheint es mir angebracht, die erhaltenen Daten zu summieren und auszuwerten (Abb. 1, 2 und 3), da ein genaues und anschauliches Verbreitungsbild der Arten der erwähnten Gattungen in Österreich selbst in Horion 1955 und Hellrigl 1972 nicht gegeben ist.

Bemerkungen zur Nomenklatur

Wenn man über Arten der Gattungen *Acmaeodera* und vor allem *Lampra* berichten will, muß man auf die Nomenklatur näher eingehen, denn selbst in den neuesten Publikationen vertreten die Verfasser sehr unterschiedliche Ansichten.

Vom Genus *Acmaeodera* hat Cobos 1953 *Acmaeoderella* (Genotypus *A. discoidea)* abgetrennt, mit gutem Grund, handelt es sich doch um zwei natürliche,

gut unterscheidbare Artengruppen. SCHAEFER 1971 hat diese Aufteilung merkwürdigerweise nicht übernommen.

OBENBERGER 1955 hat für das Genus *Lampra* den Namen *Scintillatrix* vorgeschlagen, da er herausgefunden hat, daß *Lampra* bereits ein von HÜBNER präokkupierter Name ist. *Scintillatrix* OBENB. wurde von TASSI 1967 und SCHAEFER 1971, nicht aber von HELLRIGL 1972 anerkannt. HELLRIGL l. c. stellte wiederum fest, daß der an sich prioritätsberechtigte Name *Lampra* HÜBNER ein Synonym zu *Noctua* L. ist, und daher die Beibehaltung des Namens *Lampra* vertretbar erscheint. BILY 1977 hat den Gattungsnamen *Ovalisia* KERREMANS aufgegriffen, obwohl HELLRIGL l. c. einleuchtende Gründe dafür angeführt hat, daß dieser Name für *Lampra* nicht in Frage kommen kann. Außerdem hat HELLRIGL l. c. die von SCHAEFER 1949 aufgestellte Untergattung *Palmar* (Typus *Palmar festiva)* zur Gattung erhoben.

Innerhalb der Gattung *Lampra* haben zwei Arten immer wieder zu Irrtümern Anlaß gegeben, die ich (folgend HELLRIGL l. c., dort auch Näheres über den genauen Werdegang der Synonymie beider Arten) unter den Namen *Lampra mirifica* MULSANT, 1855 und *Lampra dives* GUILLEBEAU, 1889 führe. Trotzdem halte ich es für notwendig, noch einmal kurz wiederzugeben, welche Namen von den Autoren in neuerer Zeit für beide Arten verwendet wurden. *Lampra dives* GUILL. ist bei SCHAEFER 1949 und 1971 unter dem Namen *decipiens* GEBLER, 1847 zu finden, bei OBENBERGER 1951 bereits unter *dives*. *Lampra mirifica* MULS. heißt bei OBENBERGER 1951 *decipiens* MANNERHEIM, 1852. SCHAEFER 1949 und 1971 führt sie aber unter *mirifica*. HORION 1955 tritt für eine Zusammenziehung beider Arten unter dem Namen *decipiens* MANNERHEIM, 1852 ein, was von FRANZ 1974[1]) übernommen wurde. Jedenfalls ist es beachtlich, daß zwei seit rund hundert Jahren klar getrennte Arten 1974 noch als eine behandelt werden, umsomehr als HELLRIGL 1970 und 1972 die Artunterschiede nochmals deutlich genug beschrieben hat.

Die in Österreich vorkommenden Arten

Über die allgemeine Verbreitung der zu besprechenden Arten sowie über ihre Biologie wird ausführlich in den Arbeiten von HELLRIGL 1972, HORION 1955, OBENBERGER 1926, 1930 und 1951 sowie SCHAEFER 1949 berichtet.

Fundortangaben, denen ein Zitat angeschlossen ist, sind der Literatur entnommen. Die Belege aller anderen genannten Funde wurden vom Autor überprüft.

Folgende Abkürzungen werden im Text verwendet:

LMJ = Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum Graz
NLM = Sammlung des Niederösterreichischen Landesmuseums Wien
NMW = Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien
OLM = Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums Linz
CH = Sammlung Carolus HOLZSCHUH Wien
EB = Sammlung des Verfassers

Acmaeodera degener (SCOP.):

In Österreich kommt nur die Ostrasse *degener degener* vor, Funde sind bis

[1]) FRANZ 1974:112 schreibt zwar „*Lampra decipiens* MANNH. (sensu OBENBERGER, Act. ent. Mus. Pragae, 1951)", was *L. mirifica* bedeuten würde; die Angaben beziehen sich aber erwiesenermaßen auf beide Arten.

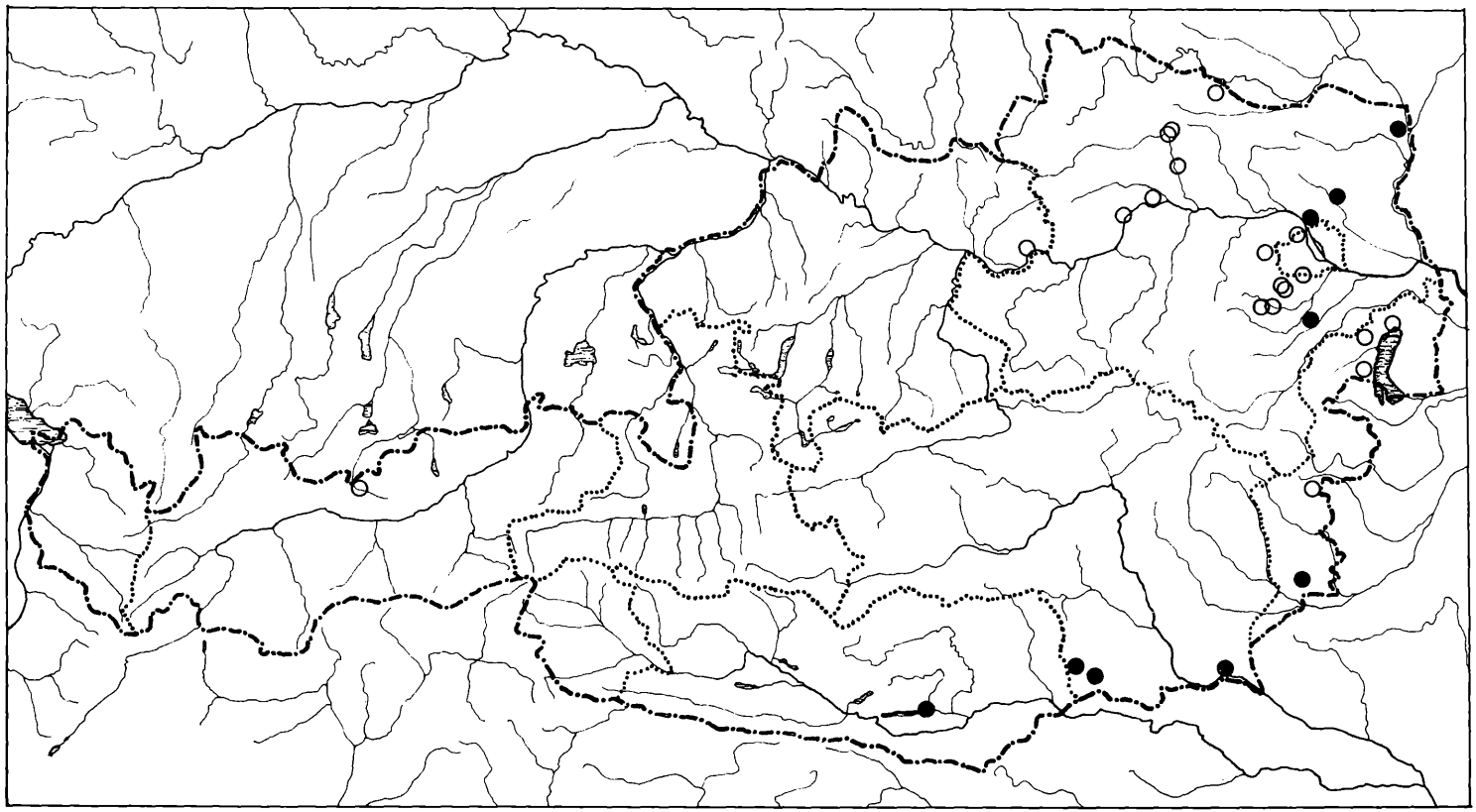

Abb. 1: ● *Acmaeodera degener* (SCOP.), ○ *Acmaeoderella flavofasciata* (PILL. et MITT.).

jetzt auf die östlichen und südlichen Bundesländer beschränkt geblieben. Die Tiere finden sich meist auf Blüten; eine große Seltenheit unserer Fauna.
Fundorte:
Niederösterreich Bisamberg (REDTENBACHER, 1874); — Oberwaltersdorf (FRANZ 1974); — Rabensburg (PITTIONI, 1943); — Wolkersdorf, Hochleitenwald, SCHMUTZENHOFER leg. 11. 8. 1969, CH.
Burgenland Umgeb. Güssing, O. LICHA leg., EB.
Steiermark Koralpe, FORSTER, OLM, fraglich; — Murauen bei Diepersdorf südlich Mureck, BREGANT & KLINGBERG leg. 29. 6. 1974 und 4. 7. 1976 je 1 Ex. auf Schafgarbenblüte, EB; — Neudorf a. d. Mur ENE Leibnitz, BREGANT & KLINGBERG leg. 24. 7. 1977 1 Ex. an einem Eichenholzstoß angeflogen, EB (dieser Fundort konnte nicht mehr in die Verbreitungskarte aufgenommen werden); — „Steyermark" (KIESENWETTER 1863); — „Styria", ab. *duodecimpunctata* (OBENBERGER 1934, 1944); — Wies in der Weststeiermark, 2 Ex. KONSCHEGG leg., NMW (FRANZ 1974); — „auf gefällten Eichen um St. Leonhard selten, SPITZY" (BRANCSIK 1871), heute Jugoslawien.
Kärnten Klagenfurt, mehrere alte Ex., Museum FREY München (HORION 1955).

Acmaeoderella flavofasciata (PILL. et MITT.):

In Niederösterreich und dem Burgenland nicht allzu selten, aus Oberösterreich, der Steiermark und Tirol nur Meldungen aus dem vorigen Jahrhundert. — Vorwiegend auf Blüten.

Fundorte:

Wien und Niederösterreich Altenburg bei Horn, K. HAMPEL leg. 6., 13. u. 14. 7. 1967, CH und EB; — Baden, F. TINTER, EB; — Baden, NLM; — Baden (FRANZ 1974); — Baden (PITTIONI 1943); — Dürnstein (FRANZ 1974); — xerothermer Hang östlich Dürnstein (FRANZ 1974); — Golitsch bei Retz (FRANZ 1974); — Hinterbrühl (FRANZ 1974); — Merkenstein, ex Coll. PRIESNER, OLM; — Mödling (PITTIONI 1943); — Plank (FRANZ 1974); — Rosenburg-Kammegg (FRANZ 1974); — Sparbach (FRANZ 1974); — Spitz in der Wachau (FRANZ 1974); — Wachau, NLM; — Wien-Leopoldsberg (FRANZ 1974); — Umgebung Wien (PITTIONI 1943); — Umgebung Wien (FRANZ 1974); — südl. Wienerwald (FRANZ 1974).
Oberösterreich Grein (DALLA TORRE 1879).
Burgenland Geschriebensteingebiet (FRANZ 1974); — Hackelsberg bei Winden, BREGANT, ADLBAUER & KLINGBERG leg. Juni und Juli 1973—1977, EB; — Leithagebirge, MADER leg., NLM; — Leithagebirge bei Donnerskirchen, BREGANT & MAUERHOFER leg. 1. 7. 1973, EB; — Mörbischer Wald (FRANZ 1974); — ehemalige, heute umgebrochene Hutweide zwischen Winden und Hackelsberg (FRANZ 1964).
Steiermark „Auf gefälltem Holze selten" (BRANCSIK 1871).
Tirol „Scharnitz, an der bairischen Grenze nach GISTEL" (GREDLER 1863), sehr fraglich.

Lampra mirifica (MULS.):

Nur aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark bekannt geworden. Bei einer Revision noch nicht überprüfter Belege von *L. dives* könnten sich noch zusätzliche Fundorte ergeben, die aber das allgemeine Verbreitungsbild dieser Art in Österreich kaum verändern würden. — An Ulmen, oft in Anzahl.

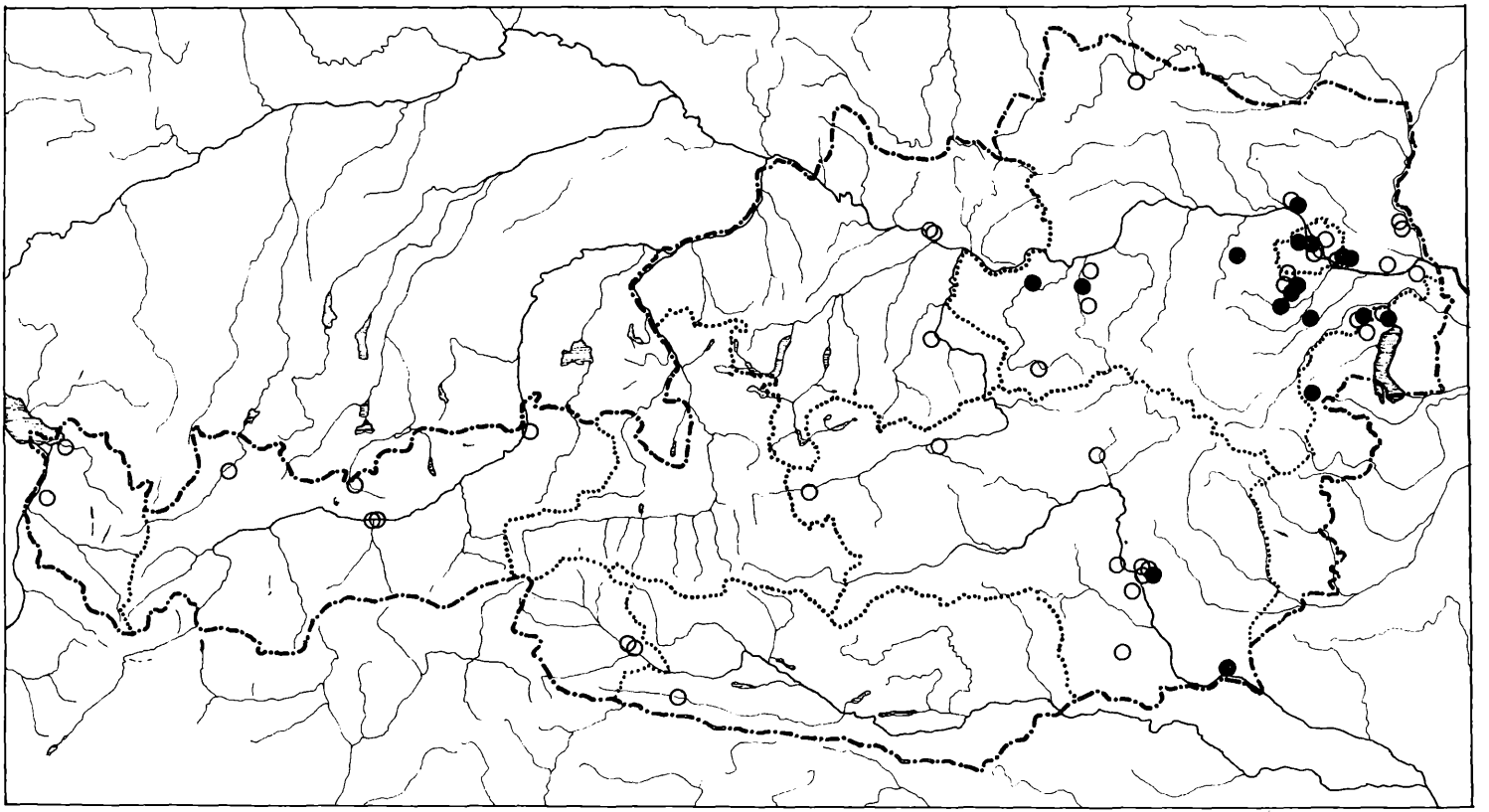

Abb. 2: ● *Lampra mirifica* (Muls.), ○ *Lampra dives* Guill.

Fundorte:

W i e n und N i e d e r ö s t e r r e i c h Amstetten (HELLRIGL 1972); — Baden, Dr. STOLZ, ex. Coll. WALLABERGER, LMJ; — Baumgarten a. d. March (HELLRIGL 1972); — Eichkogel bei Mödling, auf Ulme, PETROVITZ leg., NLM (FRANZ 1974, sub *decipiens);* — Leithagebirge, A. LANG, NLM; Leobendorf, PROBST leg. 28. 5. 1969, EB; — Lobau (HELLRIGL 1972); — Mannersdorf/Leithagebirge, NLM; — Marchegg, ULBRICH leg. 28. 5. 1960, CH; — Mühlleiten in der Lobau (HELLRIGL 1972); — Oberwaltersdorf, C. HOLZSCHUH leg. 20. 4. 1964 aus Ulme, CH; — Prater (HELLRIGL 1972); — Purgstall, und zwar vom Mittellauf des Feichsenbaches (Rogatsboden) bis zur Mündung in Purgstall, Mitte Mai bis Anfang August 1949, 1950, 1951 und 1971 meist gesellig an Ulmenstämmen (RESSL i. l.); — am Schöpfl im Wienerwald (HELLRIGL 1972); — Umgebung Wien, EB; — Umgebung Wien (OBENBERGER 1951); — Wien, LMJ.

B u r g e n l a n d Hackelsberg bei Winden, BREGANT, KLINGBERG & ZIEGLER leg. Juni bis Mitte Juli 1973—1977 in Anzahl an Ulmen, Coll. ZIEGLER und EB; — Rosaliengebirge (HELLRIGL 1972).

S t e i e r m a r k Graz VIII., Peterstal, FEICHTENBERGER leg. 17. 7. 1936, LMJ; — Murauen bei Diepersdorf südlich Mureck, zahlreiche Larven in Ulmenrinde, G. KLINGBERG April 1974; ebendort 1 ♀ an Ulmenstrunk, E. BREGANT leg. 22. 6. 1975, EB.

Lampra dives GUILL.:

Aus fast allen Bundesländern gemeldet, im Gegensatz zu *L. mirifica* meist nur Funde von Einzeltieren. Fundorte nicht revidierter Tiere sind in der folgenden Aufzählung mit einem Fragezeichen versehen. — Die Art an Erlen, Birken und Salweiden.

Fundorte:

W i e n und N i e d e r ö s t e r r e i c h Deutsch-Altenburg (HORION 1955)?; — Donau-Auen (PITTIONI 1943)?; — Göstling a. d. Ybbs, Die Not, LEGORSKY leg. 21. — 25. 7. 1971, CH; — Lobau (HORION 1955)?; — Mannersdorf, 2 Ex. ex Coll. VOGEL, NLM; — Mannersdorf/Leithagebirge, NLM; — Mödling, BRAND leg., NLM (FRANZ 1974)?; — Orth a. d. Donau, an Weide, C. HOLZSCHUH leg. 4. 6. 1966, CH; — Penzinger Au (HELLRIGL 1972); — Perchtoldsdorf, CZERNY leg., NLM (FRANZ 1974)?; — Prater (HELLRIGL 1972); — Raabs (HELLRIGL 1972); — Scheibbs, im Norden des Bezirkes an der Erlaf, RESSL leg. 16. 7. 1963 und 6. 8. 1969 (RESSL i. l.); — Stadlau (PITTIONI 1943)?; — Stockerau (HORION 1955)?; — „Um Wien, auf den Blättern der Weiß-Erle, nicht selten" (REDTENBACHER, 1874); — Umgebung Wien (OBENBERGER 1951); — Am Fuße des Wieselburger Hausberges, H. SCHMUTZER leg. 16. 7. 1969 (RESSL i. l.).

O b e r ö s t e r r e i c h Linz, Dr. MÜLLER 28. 5. 1929, OLM; — Steyregg, M. PRIESNER 10. 8. 1940, OLM; — Trattenbach, PETZ 15. 7. 1894, OLM.

B u r g e n l a n d Neusiedlersee, von Weidensträuchern geklopft (HOFFMANN 1926); — Leithagebirge, aus Salweide gezogen (HORION 1955, sub *rutilans);* — Leithagebirge, bei Winden, aus *Salix caprea,* Juli 1968 und ebendort 1 frischgeschlüpftes Ex. an *Salix caprea,* C. HOLZSCHUH leg. 27. 5. 1973, CH.

S t e i e r m a r k Bärndorf bei Rottenmann, auf Grauerle (KIEFER & MOOSBRUGGER 1942); — Aflenz (HELLRIGL 1972); — Graz XII., Admonterkogel, E. BREGANT leg. 12. 6. 1958 an Birke, EB; — Graz, ex Coll. R. & E. WEBER, LMJ;

Abb. 3: ● *Lampra rutilans* (F.), ○ *Palmar festiva* (L.).

Gebiet um Mureck oder Groß-St. Florian, leg. et Coll. K. MALY, LMJ; — Schladming, ex Coll. Dr. MOSER, OLM; — Stattegg nördlich Graz, E. BREGANT leg. 3 Ex. Anfang Juli 1968 an *Salix caprea*, EB; — Stift Rein, aus Salweide gezogen, TEPPNER (HELLRIGL 1972); — Styria, 3 Ex. ex Coll. R. & E. WEBER, LMJ; — Teichgebiet bei Wundschuh, Forster Teich, Larve aus Weide, BREGANT & KLINGBERG April 1974.

K ä r n t e n Drauauen, F. RASSE leg. 22. 6. 1967, Coll. NOVAK (vermutlich S Klagenfurt; wurde nicht in die Verbreitungskarte aufgenommen). — Mauthen, an Erle (HELLRIGL 1972).

N o r d t i r o l und O s t t i r o l Amras, am Innufer auf Erlen (WÖRNDLE 1950); — Forchach, in den Lechauen (WÖRNDLE 1950); — Innsbruck-Hungerburg (HELLRIGL 1972); — Innsbruck (HORION 1955); — Kufstein (WÖRNDLE 1950); — Lienz, an einem Erlenstamm (GREDLER 1863, sub *rutilans);* — Oberlienz (HELLRIGL 1972); — Scharnitz (WÖRNDLE 1950).

V o r a r l b e r g Feldkirch (MÜLLER 1912); — Mehrerau (MÜLLER 1912).

Lampra rutilans (F.):

L. rutilans ist die häufigste Art der Gattung und als einzige aus allen Bundesländern nachgewiesen. Trotzdem ergibt sich aus den Fundorten kein geschlossenes Verbreitungsbild, wie man es eigentlich erwarten könnte. — An Linden.

Fundorte:

W i e n und N i e d e r ö s t e r r e i c h Anninger, SO-Hang (FRANZ 1974). — Deutsch-Altenburg (HORION 1955); — Hainburg, MADER leg., NLM; — Lunz (FRANZ 1974); — Marchegg (FRANZ 1974); — Marchfeld, EB; — Michaelerwald bei Wien-Gersthof (FRANZ 1974); — Umgebung Mödling (FRANZ 1974); — Neuwaldegg (PITTIONI 1943); — Lindenallee zwischen Niederweiden und Schloßhof (FRANZ 1974); — Pitten (FRANZ 1974); — Purgstall, RESSL leg. 15. 6. 1950 (RESSL i. l.); — Schloßhof (PITTIONI 1943); — Umgebung Wien (HORION 1955); — Umgebung Wien (PITTIONI 1943); — Wiener Wald (PITTIONI 1943).

O b e r ö s t e r r e i c h Aschach, MUNGANAST 25. 5. 1904, OLM; — Bad Hall (DALLA TORRE 1879); — Kremsmünster, MUNGANAST 10. 6. 1906, OLM; — Umgebung Linz, MUNGANAST 30. 5. 1904, OLM; — Ried im Innkreis, ex Coll. Dr. MOSER, OLM; — Umgebung Steyr, ex Coll. PETZ, OLM; — Wels (HORION 1955).

B u r g e n l a n d Winden, ULBRICH leg. mehrfach 27. 7. 1963 und 17. 5. 1964, CH und EB; — Winden/Neusiedlersee, LEGORSKY leg. Juni 1963, CH.

S t e i e r m a r k Admont, Ennswiese nahe dem Grabnerhofe (KIEFER & MOOSBRUGGER 1942); — Ehrenhausen, beim Schloß, 1958 R. v. BUDBERG leg.; ebendort KREISSL & BREGANT leg. Juli 1959 Überreste und Larven in Lindenrinde, LMJ; — Umgebung Ruine Gösting (FRANZ 1974); — Kugelstein bei Peggau, Larven in Lindenstämmen, E. BREGANT April 1968; — Murauen bei Diepersdorf südlich Mureck, K. ADLBAUER leg. 12. 7. 1970, EB; ebendort BREGANT & KLINGBERG leg. 26. 6. 1977 1 Ex., EB; — Peggauer Wand, Überreste in Lindenästen, H. TEPPNER leg. 17. 2. 1961 und 21. 1. 1962, EB; — Umgebung von St. Lambrecht, „in Laubholzwäldern selten" (KODERMANN 1865); — „In Laubwäldern nicht häufig" (BRANCSIK 1871).

K ä r n t e n Klagenfurt Umgebung: Ebenthaler Allee, nicht selten, auch bei Schloß Zigguln (KLIMSCH 1899); — Sattnitz (HORION 1955); — Villach (HORION 1955); — In Unterkärnten nicht sehr selten (HOLDHAUS & PROSSEN 1901).

Tirol Am Eingang in das Ahrntal an den Wurzelstöcken von Linden und auf den Blättern der Triebe (WÖRNDLE 1950); — Innsbruck-Stadtgebiet (WÖRNDLE 1950); — Ötz, an Linden, besonders im sogenannten Lindenwäldchen nicht selten (AMMANN & KNABL 1913); — Schwaz (GREDLER 1863); — Steinach, an altem Holz (GREDLER 1863).
Vorarlberg Feldkirch (MÜLLER 1912).

Palmar festiva (L.):

Nur aus Kärnten und Tirol bekannt, in Österreich die seltenste der besprochenen Arten. Bei entsprechender Suche sind meiner Ansicht nach aber weitere Funde zu erwarten. — An Wacholder.

Fundorte:

Kärnten Kraßnitz im Gurktale (PROSSEN 1911); — Villach, auf *Juniperus*, sehr selten (PROSSEN 1911); — Umgebung Villach, 1 altes Ex., LMJ.
Tirol Natters (HEISS 1971; konnte nicht mehr in die Verbreitungskarte aufgenommen werden); — Zirl im Oberinntal (HORION 1955, HEISS 1971, HEISS & KAHLEN 1976).

Literatur

AMMANN J. & KNABL H. 1913. Die Käferfauna des Ötztals (Tirol). (Fortsetzung.). — Coleopt. Rundschau, 2 (2):40-42.

BILY S. 1977. Klič k určováni československých krasců (Buprestidae, Coleoptera). — Academia Praha.

BRANCSIK Carl 1871. Die Käfer der Steiermark. — Cieslar, Graz.

COBOS Antonio 1953. Estudio sobre los Ptosimites de Ch. KERREMANS (Coleoptera, Buprestidae). — Bull. Inst. Sci. nat. Belg., 31 (13):1-24.

— 1958. Revision de los Acmaeoderini de Marruecos (Col. Buprestidae). — EOS, Rev. Espan. Ent., 34:221-268.

DALLA TORRE K. W. v. 1879. Die Käferfauna von Oberösterreich. — Ber. Ver. Naturk. Österr. ob d. Enns, 10.

FRANZ Herbert 1964. Beiträge zur Kenntnis der Käferfauna des Burgenlandes. — Wiss. Arb. Burgenland, 31:34-155.

— 1974. Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 4. — Wagner, Innsbruck, München.

GREDLER P. Vinc. Mar. 1863. Die Käfer von Tirol nach ihrer horizontalen und vertikalen Verbreitung. — Eberle, Bozen.

HEISS E. 1971. Nachtrag zur Käferfauna Nordtirols. — Veröff. Univ. Innsbruck, Alpin-Biologische Studien IV.

HEISS E. & KAHLEN M. 1976. Nachtrag zur Käferfauna Nordtirols II (Insecta: Coleoptera). — Ber. naturwiss. med. Ver. Innsbruck, 63:201-217.

HELLRIGL Klaus G. 1970. Biometrisch-analytische Untersuchung der Buprestidenarten *Lampra mirifica* MULS. und *Lampra dives* GUILL. — Koleopt. Rundschau, 48:35-49.

— 1972. Revision der westpaläarktischen Arten der Prachtkäfergattung *Lampra* LAC., (Col., Buprestidae. — Ann. naturhist. Mus. Wien, 76:649-708.

HOFFMANN Adolf 1925. Beitrag zur Coleopterenfauna des Neusiedler See-Gebietes. — Ent. Anzeiger, 5:1-53 (Sonderdruck mit eigener Paginierung).

HOLDHAUS Karl & PROSSEN Theodor 1901. Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. (Fortsetzung). — Carinthia II, 91/11:92-106.

HOLZSCHUH Carolus 1971. Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich. — Mitt. forstl. Bundes-Versuchsanstalt Wien, 94:3-65.

HORION Adolf 1955. Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 4. — Ent. Arb. Mus. FREY, Tutzing bei München, Sonderband.
KIEFER H. & MOOSBRUGGER J. 1942. Beitrag zur Coleopterenfauna des steirischen Ennstales und der angrenzenden Gebiete. (Fortsetzung). — Mitt. Münchner ent. Ges. 32 (2):486-536.
KIESENWETTER H. v. 1863. Coleoptera, 4. — In: Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, begonnen von ERICHSON W. F., fortgesetzt von SCHAUM H., KRAATZ G. & KIESENWETTER H. v. — Nicolai, Berlin.
KLIMSCH Edgar 1899. Die Käferwelt der Umgebung Klagenfurts, besonders jene der Sattnitz (Fortsetzung.). — Carinthia II, 89/9:102-118.
KODERMANN Coelestin 1865. Die Käfer der St. Lambrechter Gegend in Obersteiermark. I. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 3. Heft: 89—123.
KREISSL E. & BREGANT E. 1977. *Lampra mirifica* (MULS.) — eine für die Steiermark neue Prachtkäferart (Ins., Coleoptera, Buprestidae). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 6 (1):37-39.
MÜLLER A. J. 1912. Verzeichnis der Käfer Vorarlbergs. — Landesmus. Vorarlberg, 48. Jb.
OBENBERGER Jan 1926. Buprestidae I. — In: JUNK W. & SCHENKLING S., Coleopterorum Catalogus, Pars 84. — Junk, Berlin.
— 1930. Buprestidae II. — W. o., Pars 111.
— 1934. Studien über die palaearktischen Buprestiden I. — Fol. zool. hydrobiol. Riga, 5:158-290.
— 1944. Variacni rada forem druhu *Acmaeodera degener* SCOP. a *Acm. quadrifasciata* ROSSI. — Acta ent. Mus. nat. Pragae, 21/22 (1943/1944):66-75.
— 1951. Monographie du genre *Lampra* SOL. (Col., Buprestidae) de la region Palearctique. — Acta ent. Mus. nat. Pragae, 27:279-374.
— 1955. I. Prispevek k poznani Palaearktickych krascu. (Col. Buprestidae). — Acta ent. Mus. nat. Pragae, 30:41-47.
PITTIONI Emanuel 1943. Die Käfer von Niederdonau: die CURTI-Sammlung im Museum des Reichsgaues Niederdonau. — Niederdonau/Natur u. Kultur, 23.
PROSSEN Theodor 1911. I. Nachtrag zum Verzeichnisse der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. (2. Fortsetzung). — Carinthia II, 101/21:127-138.
REDTENBACHER Ludwig 1874. Fauna Austriaca. Die Käfer, 3. Aufl. — Gerold, Wien.
REITTER Edmund 1911. Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches, 3. — Lutz, Stuttgart.
SCHAEFER Leon 1949. Les Buprestides de France. Tableaux analytiques des Coleopteres de la faune franco-rhenane. — Le Moult, Paris.
— 1971. Catalogue des Coleopteres Buprestides de France. — Bull. mens. Soc. Linneenne Lyon, 40 (9):275-284.
TASSI Franco 1967. Ricerche coleotterologiche sul litorale Ionico della Puglia, Lucania e Calabria. Campagne 1956—1957—1958. XIV. — Coleoptera Buprestidae. — Boll. soc. ent. Italiana, 97:135-152.
WÖRNDLE Alois 1950. Die Käfer von Nordtirol. — Schlern-Schriften, 64. — Wagner, Innsbruck.

Anschrift des Verfassers: Eugen BREGANT, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Raubergasse 10, A-8010 Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 07_1978

Autor(en)/Author(s): Bregant Eugen

Artikel/Article: Die Verbreitung der Arten der Gattungen Acmaeodera, Acmaeoderella, Lampra und Palmar in Österreich (Ins., Coleoptera, Buprestidae) 17-26